



Stadt
Braunlage



Stadt
Seesen



Stadt
Langelsheim



Berg- und
Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld



Neuer Vorstand - neue Projekte

Seit diesem Herbst hat die LAG Westthar einen neuen Vorstand. In den nächsten 1½ Jahren wird die LAG durch Ingo Henze, Bürgermeister der Stadt Langelsheim und Anja Blümel, Referentin für Wirtschaftsförderung und Gründung bei der WiReGo vertreten. Am 01. November 2018 tagte die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Westthar das erste Mal mit neuem Vorstand. In der Sitzung konnten drei neue Projekte positiv beschlossen werden.



Personen von links: Wolfgang Kleine-Limberg (ReM), Carolin Blaumann (ReM), Georg Grobmeyer (ReM), Anja Blümel (WiReGo), Ingo Henze (Stadt Langelsheim), Nikola Kramer (ArL Gö), Franz Brinker (ArL Gö), Vanessa Grond (WiReGo, LEADER-Geschäftsstelle)

Parkgestaltung, Inklusion und Tourismus

So lauten die Schwerpunkte der drei neu beschlossenen Projekte, welche im Folgenden kurz vorgestellt werden. Damit können rund 155.000 Euro EU-Förderung in die Region fließen.

Kurpark in Lautenthal - Erneuerung und Attraktivitätssteigerung

Als erstes Projekt wurde die Erneuerung und Attraktivitätssteigerung des Kurparks in Lautenthal beschlossen. Vorgestellt wurde das Projekt vom 2. Vorsitzenden des Vereins „Bürgerbad Bergstadt Lautenthal e.V.“. Der Verein hat vor Jahren die Unterhaltung und



Der Kurpark im Herbst 2017

Pflege der Park-Anlage ehrenamtlich übernommen. Die Lage, insbesondere aber die Freilichtbühne und die Wandelhalle machen den Park zu einem besonderen Ort in der Region und attraktiv für Open-Air-Veranstaltungen. Um die Attraktivität künftig sowohl für die lokale Bevölkerung als auch für Touristen zu erhalten und zu steigern, sollen die Wege und Freiflächen sowie die Wandelhalle und die Freilichtbühne erneuert und modernisiert werden. Die Wege sollen barrierefrei gestaltet und mit Solarlampen ausgeleuchtet werden. Außerdem wird ein Hotspot für freies WLAN eingerichtet. Die LAG hat 100.000 Euro LEADER-Mittel für das Projekt

beschlossen. Die Projektträgerschaft übernimmt die Stadt Langelsheim.

Inklusive Schießanlage in Zellerfeld

Auch das zweite Projekt lebt von viel ehrenamtlichem Engagement. Vorgestellt wurde es vom Vereinsvorsitzenden der Schützengesellschaft Zellerfeld e.V. von 1539. Der Verein lebt seit Jahren die Inklusion. Mit dem Förderantrag soll das Angebot nicht nur für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer verbessert, sondern auch für Sehbehinderte und Blinde sowie Hörgeschädigte erweitert werden. Mit einer elektronischen Zieleinrichtung ist es Blinden möglichst nach Gehör zu schie-



Stadt
Braunlage



Stadt
Seesen



Stadt
Langelsheim



Berg- und
Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld



LEADER-Region
Westharz

Infobrief 6 - November 2018

ßen. Ein ungefährliches und völlig munitionsfreies Angebot wird durch die Einrichtung eines Schießkinos geschaffen, wodurch insbesondere Jugendliche für den Sport begeistert werden können.



Offene Türen für alle in Zellerfeld

Projekträger ist der Verein selbst. Die Kofinanzierung übernimmt die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld. Es wurden rund 34.500 Euro LEADER-Mittel beschlossen.

Touristisches Entwicklungskonzept für Braunlage

Zu guter Letzt wurde das touristische Entwicklungskonzept für Braunlage positiv beschlossen. Für Braunlage und seine Ortsteile hat der Tourismus eine sehr hohe wirtschaftliche Bedeutung, ebenso wie für die gesamte Region. Ein zukunftsfähiges Konzept ist daher unabdingbar. Die Geschäftsführerin der Braunlage Tourismus Marketing GmbH stellte die wesentlichen Punkte des geplanten Entwicklungskonzeptes vor. Es geht um neue Bedürfnisse

und neue Zielgruppen, barrierefreie Angebote, Erlebnisorientierung und Digitalisierung, um dem stark wachsenden Wettbewerb im Tourismus standzuhalten. Die LAG sah besonders die spätere Umsetzung der Maßnahmen als wichtig an. Das Konzept schafft die Grundlage dafür und soll mit rund 20.700 Euro LEADER-Förderung unterstützt werden.



Mitglieder der LAG und Projekträger bei der LAG-Sitzung am 01. November 2018



Stadt
Braunlage



Stadt
Seesen



Stadt
Langelsheim



Berg- und
Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld



LEADER-Region
Westharz

Infobrief 6 - November 2018

Zwischenbilanz und Ausblick 2019

Zum Anfang nächsten Jahres steht ein Evaluationsbericht an. Nach gut der Hälfte der Förderperiode wird damit ein Zwischenfazit gezogen. Wie gestaltet sich der Prozess bisher? Welche Projekte konnten schon umgesetzt oder beantragt werden? Und wie werden die Ziele des REK dadurch erreicht? Im Rahmen der LAG-Sitzung am 01. November fand dazu ein Workshop statt.

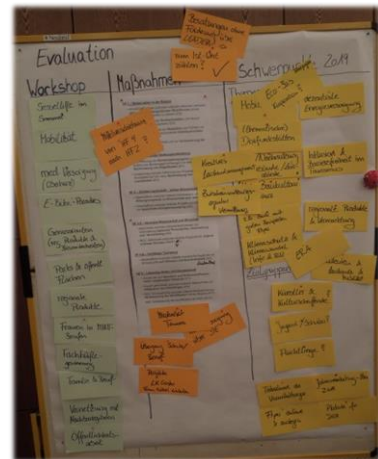
Im REK wurden zu allen Zielen Wirkungsindikatoren und Zielwerte festgelegt. Erreicht werden diese durch die umgesetzten oder angeschobenen Maßnahmen, Veranstaltungen und Projekte. Viele der Zielwerte konnten bereits erreicht oder sogar übertroffen werden. Bei anderen hingegen gibt es noch Nachholbedarf. Dies soll in den kommenden Jahren angegangen werden. Gemeinsam diskutierte die LAG über die möglichen Schwerpunkte für 2019.

Insbesondere das Thema Mobilität soll bearbeitet werden. Um Ideen und Ansätze zu entwickeln und Akteure zu gewinnen, können z.B. thematische Workshops in den Orten des Westharzes durchgeführt werden.

Ein weiteres wichtiges Thema ist Inklusion und Barrierefreiheit speziell im Tourismus. Hierzu gibt es bereits erste Gespräche mit unterschiedlichen Akteuren in der Region. Auch hier ist Mobilität ein wesentlicher und noch oft begrenzender Faktor.

Ein drittes großes Thema ist die Entwicklung und Sicherung der Ortskerne durch die Um- und Nachnutzung von Altgebäuden und Leerständen. Dazu ist oft ein kreatives Leerstandsmanagement von Nöten. Hier kommen auch mögliche neue Zielgruppen ins Spiel. Sowohl Künstler und Kulturschaffende als auch Studenten oder Geflüchtete können die Gebäude beleben und von ihnen profitieren. Um diese neuen Akteure zu gewinnen, wird das Thema

Öffentlichkeitsarbeit auch 2019 wieder eine große Rolle spielen.



Ergebnisse des Workshops

Wanderausstellung zeigt bisherige Projekte

Seit November ist eine kleine Wanderausstellung zu den bereits erzielten Erfolgen in der Region unterwegs. Es werden bereits umgesetzte oder in der Umsetzung befindliche Projekte aus den verschiedenen Handlungsfeldern vorgestellt. Die Ausstellung macht die Vielfalt der Vorhaben und damit der Möglichkeiten von LEADER deutlich. Wer seine Projektidee in dieser Vielfalt wieder findet, kann sich ergänzende Informationen zu den Fördermöglichkeiten im Flyer oder in der ausführlicheren Broschüre holen oder sich direkt an das Regionalmanagement wenden. Derzeit stehen die „Roll Ups“ im Rathaus der Stadt Langelsheim. Vielleicht treffen Sie die Ausstellung auf ihrer Wanderung ja auch mal in Ihrem Ort.



Projektvielfalt zum Anschauen und Nachlesen



Stadt
Braunlage



Stadt
Seesen



Stadt
Langelsheim



Berg- und
Universitätsstadt
Clausthal-Zellerfeld



LEADER-Region
Westharz

Infobrief 6 - November 2018

Termine und Ankündigungen

Nächster Stichtag zur Einreichung von Projekten am 01. März 2019

Sie haben eine Projektidee, die zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie der LEADER-Region Westharz beiträgt? Dann nutzen Sie die Chance auf eine LEADER-Förderung und reichen Sie den Projektsteckbrief bis zum 01. März 2019 beim Regionalmanagement ein. Alle Informationen sowie die Projektsteckbriefvorlage finden Sie unter www.rem-westharz.de.

Nächste LAG-Sitzung am 27. März 2019

Sind die Projekte gut durchdacht und ausgearbeitet, können sie am 27. März in der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) vorgestellt und bestenfalls beschlossen werden.

Impressum

Texte und Abbildungen (soweit nicht anders gekennzeichnet):

mensch und region, E-Mail: blaumann@mensch-und-region.de, Tel.: 0511-44 44 54

Regionalmanagement:

mensch und region

Böhm, Kleine-Limberg GbR

Lindener Marktplatz 9

30449 Hannover

Planungsbüro ALAND

Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie

Gerberstraße 4

30169 Hannover

Tel.: 0511-44 44 54

Fax: 0511-44 44 59

E-Mail: info@rem-westharz.de

Web: www.rem-westharz.de

Tel.: 0511-12 10 83 60

Fax: 0511-12 10 83 79

